

## Spatenstich am Mareisring

Die Gemeinde Feldkirchen-Westerham im Landkreis Rosenheim errichtet auf dem Grundstück Mareisring/Griebelweg direkt gegenüber des bestehenden Kindergartens Bucklberg eine neue energieeffiziente Kindertagesstätte (990m<sup>2</sup> Nutzfläche) mit zusätzlichen großzügigen Räumlichkeiten für die VHS-Nutzung (297m<sup>2</sup> Nutzfläche) sowie eine Tiefgarage (357m<sup>2</sup> Nutzfläche). Das Münchner Architekturbüro Pöhlmann Architekten & Ingenieure hat ein nachhaltiges Gebäude mit größtmöglicher Flexibilität für die interne sowie die gemeindliche Nutzungsvielfalt entworfen. Geplant sind vier Betreuungsgruppen für je ca. zwölf Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, davon befinden sich drei im Erdgeschoss, mit den dazugehörigen Sanitäranlagen und Nebenräumen sowie Schlaf- und Versorgungsräumen. Im Obergeschoss ist der vierte Gruppenraum und zwei große Multifunktionsräume für die Volkshochschule (VHS) mit Sanitäranlagen und Personalräumen untergebracht, welche neben den beidseitigen Treppenhäusern auch durch einen Aufzug barrierefrei erschlossen werden. Im Untergeschoss entstehen eine Mitteltiefgarage mit 22 PKW-Stellplätzen, zwei davon rollstuhlgerecht, sowie Haustechnik- und Lagerräume. Das neue Gemeindegebäude weist insgesamt 2.662 m<sup>2</sup> Nettoraumfläche aus, die Gesamtkosten werden auf ca. 8,1 Mio. Euro geschätzt.

Das Gebäude hat zwei Vollgeschosse und ist komplett unterkellert. Der Baukörper ist nordwest-südost-gerichtet und besitzt ein ziegelgedecktes Satteldach mit großzügigem Dachüberstand als konstruktivem Wetterschutz. Die Außenwände im Erdgeschoss bestehen aus verputztem Dämmziegelmauerwerk, im Obergeschoss kommt ein regional erzeugtes Vollholzwandsystem zum Einsatz, das mit unbehandeltem Lärchenholz verschalt wird. Die Giebelseiten sind großflächig verglast. Ein umlaufender Balkon mit Holzgeländer und Holzbelag dient als konstruktiver zweiter Rettungsweg aus dem Obergeschoss, was zudem die Möglichkeit einer flexiblen und offenen Gruppen- und Flurbereichsnutzung schafft.

Die Kindertagesstätte wird im nachhaltigen KfW-40-Niedrigenergiehausstandard für den zukünftigen Betrieb energie- und CO<sup>2</sup>-sparend gebaut und betrieben. Ein Nachhaltigkeitszertifikat der KfW wird angestrebt. Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24.02.2022 fand durch diese Zeitenwende eine nochmalige Umplanung der Anlagentechnik statt, welche nun auf Erdgas als Energieträger und Spitzenlastversorger komplett verzichtet. Ergänzt wird die bereits geplante Holzpelletanlage (60 KW) nun als Spitzenlastversorger durch eine Luft-Wärmepumpe als Grundlastversorger (17 KW) in Verbindung mit einer gekoppelten kleineren Brauchwasser-Wärmepumpe (11 KW). Eine bereits geplante Photovoltaikanlage mit einer Auslegungsfläche von 235 m<sup>2</sup> und einer Anlagenleistung von 49 kWp wird für die größtmögliche Eigenstromnutzung ausgelegt. Im weiteren Verlauf soll die gegenüberliegende KiTa Bucklberg mit einer Nahwärmeleitung an die Holzpelletheizzentrale mit versorgt werden. Auch hier wird die anstehende Erneuerung der Gasbrennwerttherme entfallen und das Bestandsgebäude wird energetisch modernisiert.

Baubeginn war der 19.09.2022, die Fertigstellung ist bereits für den Frühling 2024 geplant.

Der gesamte Aushub findet mit archäologischer Begleitung statt, da sich ein Streifen des Grundstücks auf einer alten Römerstraße (Bodendenkmal) befindet.



Ansicht Nordost-Mauerwerk 1:100



Ansicht Nordost-Gartenstr. 1:100



Ansicht Südost-Friedhof 1:100



Ansicht Südost-Dienstadt 1:100